

## Diskussionen um Weidguet

**Wil** Am vergangenen Montag, 11. April, fand die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Wil statt. Für intensive Diskussionen sorgten dabei die Pläne des Ortsbürgerrates, das Gelände Weidguet mittelfristig umzuzonen und zu überbauen. Dies, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Einige Ortsbürger äusserten sich klar gegen diese Pläne, die vorgesehene Umzonung dürfte auch in Zukunft auf Widerstand stossen. Die Jahresrechnung 2015 der Ortsgemeinde Wil schloss bei Erträgen in Höhe von rund 3,8 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 72'000 Franken ab. Im Voranschlag für das Jahr 2016 erwartet der Ortsbürgerrat einen Ertragsüberschuss von 13'000 Franken. Eine grosse Investition steht im Forstbetrieb der Ortsgemeinde an. Auf rund 400'000 Franken belaufen sich die Kosten für einen neuen Forstschlepper, die im Investitionsbudget 2016 enthalten sind und der Forstreserve entnommen werden sollen. Sowohl die Rechnung als auch das Budget wurden einstimmig genehmigt.

## «Smartvote» für Wahlen in Wil

**Wil** Am 26. September finden in der Stadt Wil die Gesamterneuerungswahlen für die Mitglieder des Stadtrats, des Schulrats und des Schulrats statt. Nach 2008 und 2012 werden die Wahlen in diesem Jahr bereits zum dritten Mal von der Online-Wahlhilfe «smartvote» begleitet: Ab Mitte August steht den Wiler Stimmberechtigten damit die Möglichkeit offen, mittels Beantwortung eines digitalen Fragebogens zur Wiler Politik die eigenen politischen Werte mit denjenigen der Kandidierenden und Parteien zu vergleichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Parteien und alle interessierten Wilerinnen und Wiler sind zudem eingeladen, bis Freitag, 3. Juni, Vorschläge für mögliche «smartvote»-Fragen einzureichen. Möglich ist dies per E-Mail an kontakt@smartvote.ch oder per Briefpost an smartvote, Postfach 834, 3000 Bern 9. *sk/sfe*

## DER CHEF

### Joe Blättler von Blättler Holzbau in Affeltrangen

**Affeltrangen** Blättler Holzbau wurde 1961 als Familienunternehmen von Josef Blättler Senior in Lenggenwil gegründet. Später übergab er die Firma an seinen Sohn Josef Blättler Junior. 2002 wurde der Standort aus Platzgründen nach Affeltrangen verlegt. Seit 2008 führt Joe Blättler das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater. Zusammen mit seinen Schwestern ist somit die dritte Generation in das Unternehmen eingebunden. Blättler Holzbau ist heute in der Lage, dank modernster Betriebseinrichtung sowie rund 30 erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern komplexe Holzsystembauten, wie zum Beispiel sechsgeschossige Gebäude, ab der Bodenplatte komplett im Holzsystembau zu erstellen. Joe Blättler ist 32 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern.

#### Was war Ihr Traumberuf als Kind?

Ich bin in einem Zimmereibetrieb aufgewachsen und hatte schon früh eine eigene kleine Bastel-Werkstatt, in welcher ich mit Hilfe und Ideen meines Grossvaters interessante Sachen aus Holz anfertigte. Somit war für mich schon immer klar, dass ich den Zimmermannsberuf erlernen würde, weil es ein abwechslungsreicher und spannender Beruf ist, welcher einem die Möglichkeit gibt, mal draussen auf dem Bau oder drinnen im Werk arbeiten zu können.

#### Wann werden Sie sich pensionieren lassen und was sind Ihre Pläne dafür?

Mit 32 Jahren ist es für mich noch etwas früh, diese Frage zu beantworten. Für mich ist es erstmals wichtig, diesen Betrieb weiterhin nachhaltig aufzubauen. Dies mit dem Ziel, dass unser Unternehmen noch lange existieren wird und erfolgreich weitergeführt werden kann, wenn ich in Pension gehe.

#### Haben Sie einen Spitznamen im Betrieb?

Nicht mit Wissen. Alle nennen mich bei meinem Namen und der ist ja schon kurz!

#### Um welche Zeit starten Sie in den Feierabend und was tun Sie dort als Letztes?



Seit 2008 führt Joe Blättler das Familienunternehmen Blättler Holzbau gemeinsam mit seinem Vater. *z.V.g.*

Bei mir ist es sehr unterschiedlich. Ich mache aber gerne erst Feierabend, wenn ich meine Arbeit fertig oder mein Tagesziel erreicht habe. Abends, bevor die Mitarbeiter Feierabend haben, mache ich oft einen Rundgang durch den Betrieb und schaue bei den Projektleitern vorbei. Dabei führen wir oft interessante Gespräche, aus welchen meistens gute Ideen entstehen, die dann erfolgreich im Betrieb umgesetzt werden können.

#### Wozu würden Sie jemandem raten, der ein eigenes Geschäft aufbauen will?

Wer ein eigenes Unternehmen gründen will, sollte Ziele vor Augen haben und viel Fleiss und Mut aufweisen, um seine Ideen zu verwirklichen. Auch ein gesunder Ausgleich ist wichtig.

#### Bei welchen Hobbys finden Sie den besten Ausgleich?

Einerseits bei meiner Familie, andererseits aber auch beim Wellnesen, Schwimmen, Tennis- oder Squashspielen und beim Wandern.

#### Welchen Fehler werden Sie nie vergessen?

Im Moment geht mir kein spezieller durch den Kopf, obwohl auch mir sicherlich oft Fehler passieren. Ganz nach dem Motto «wo gearbeitet wird, passieren Fehler». Wichtig ist, daraus zu lernen, um den gleichen Fehler nicht zweimal zu machen.

#### Werden Sie in den kommenden zwölf Monaten eher Stellen generieren oder abbauen?

Die aktuell sehr gute Auftragslage ermöglicht es uns, zusätzliche Stellen zu generieren. So bieten wir abwechslungsreiche Stellen vom Zimmerlehrling bis zum Holzbauingenieur an.

#### Was war bisher Ihr grösster geschäftlicher Erfolg?

Wenn ich auf die letzten Jahre zurückschaue, darf ich auf einige erfolgreiche und eindrucksvolle Bauten zurückblicken. Beispielsweise das mehrgeschossige Bürogebäude des Tierspitals Zürich, die Dreifachsporthalle in Stein am Rhein sowie insgesamt 64 Einfamilienhäuser in Hüttikon. Darauf bin ich stolz und dies motiviert mich auch für die Zukunft. Ein weiterer Punkt ist sicherlich, dass ich den Betrieb erfolgreich weiterführen kann und unsere langjährigen Mitarbeiter mir ihr Vertrauen entgegenbringen. Auch unsere Immobilienfirma Blättler Immo Bau ist bis anhin ein erfolgreiches zweites Standbein.

#### Wo haben Sie die besten Ideen?

Die besten Einfälle habe ich einerseits am Abend zu Hause unter einer warmen Regendusche, andererseits in Gesprächen mit unseren Projektleitern und meinem Vater.

#### Wie oft schläft man als Chef unruhig und wieso?

Es ist unterschiedlich und kommt immer auf die Situation an. Ich glaube das geht aber nicht nur der Chef so, sondern jedem, der hohe Ziele und Verantwortung hat. Man hat einen gewissen Druck in sich und möchte anstehende Probleme lösen. Dies führt halt zu kürzeren Nächten.

#### Welches sind aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen für Firmeninhaber?

Alles unter einen Hut zu bringen, überall das Beste machen zu wollen und dabei auch auf seine Gesundheit zu achten. Sei es bei der Arbeit, Kundenpflege, Qualität, Personal, Rendite oder im Privatleben. *sfe*

#### «der chef»

Für die Serie «der chef» interviewen die Wiler Nachrichten in einem Zwei-Wochen-Rhythmus Chefs aus der Region. Sie beantworten Fragen zur regionalen Wirtschaft, aber auch zur persönlichen Motivation und enthüllen das eine oder andere Erfolgsgeheimnis.

## Präsident bleibt im Amt

Seit 2014 führt Ruedi Schär Wil Tourismus als Präsident ad interim. Nun hat er sich dazu entschieden, bis 2018 im Amt zu bleiben. Grund dafür ist die bevorstehende Umstrukturierung des Vereins.

**Wil** Der Verein Wil Tourismus befinden sich im Umbruch. Im kommenden Jahr soll eine neue Leistungsvereinbarung mit der Stadt geschlossen werden. Welche Aufgaben Wil Tourismus dann übernehmen wird, ist noch offen. Zudem ist der Verein gerade dabei, von der Tourismusorganisation Toggenburg Tourismus zu St.Gallen-Bodensee Tourismus zu wechseln. «Es würde keinen Sinn machen, jetzt einen neuen Präsidenten zu suchen», erklärt Ruedi Schär, Präsident ad interim von Wil Tourismus, seinen Entscheid im Amt zu bleiben. Bis zum offiziellen Wahljahr 2018 will er dem Verein noch vorstehen, bereits 2017 soll aber eine geeignete Nachfolge gesucht werden. In der

kommenden Zeit wird Schär einiges zu tun haben. Im Rahmen der Studie zur Zukunft von Wil Tourismus, mit der die Aufgaben des Vereins geklärt werden sollen, findet am Montag nämlich ein Workshop statt. «Der Verein wird bestimmt weiterbestehen. Fraglich ist, welche Aufgaben an die Stadt fallen werden und wie viel Personal bei Wil Tourismus in Zukunft benötigt wird», so Schär. Ergebnisse der Studie werden im Spätsommer erwartet. *sfe*



Ruedi Schär bleibt bis 2018 Präsident ad interim von Wil Tourismus. *sfe*

## Pizzeria plötzlich geschlossen

Von einem auf den anderen Tag wurde der Pizzakurier 46 an der Hubstrasse in Wil geschlossen. Wer noch Gutscheine für die Pizzeria hat, kann gemäss der Stiftung für Konsumentenschutz Anzeige erstatten. Ob man damit Erfolg hat, ist aber fraglich.

**Wil** «Geschätzte Kunden, unser Geschäft bleibt ab dem 14. März wegen Geschäftsaufgabe geschlossen. Besten Dank für Ihre Treue, Team 46.» Diese Zeilen sind derzeit an der Eingangstür des Pizzakuriers 46 zu lesen. Wer die Homepage der Pizzeria öffnet, bekommt von der Schliessung aber nichts mit. Doch keine der angegebenen Telefonnummern funktioniert und auch zur Geschäftsführerin Nathalie Waibel sind keine weiteren Kontaktdaten zu finden. Aus Sicht der Stiftung Konsumentenschutz geht die plötzliche Schliessung ohne Nachfolgeregelung in Richtung Betrug. Doch wel-



Der Pizzakurier 46 in Wil wurde ohne Ankündigung geschlossen. *sfe*

che Möglichkeiten bleiben Leuten, die noch Gutscheine für die Pizzeria haben und diese nun nicht mehr einlösen können? Oriana Gubinelli, Leiterin Beratung Konsumentenschutz, erklärt hierzu: «Das Verhalten der Pizzeria betreiber ist nicht rechtens.» Wer noch Gutscheine

habe, könne bei der Polizei eine Anzeige erstatten. Ob diese aber zum gewünschten Ziel führt, ist fraglich. «Falls viele Leute betroffen sind, wird die Polizei wohl intervenieren», so Gubinelli. Recht haben und zum Recht kommen sei aber leider oft nicht dasselbe. *sfe*